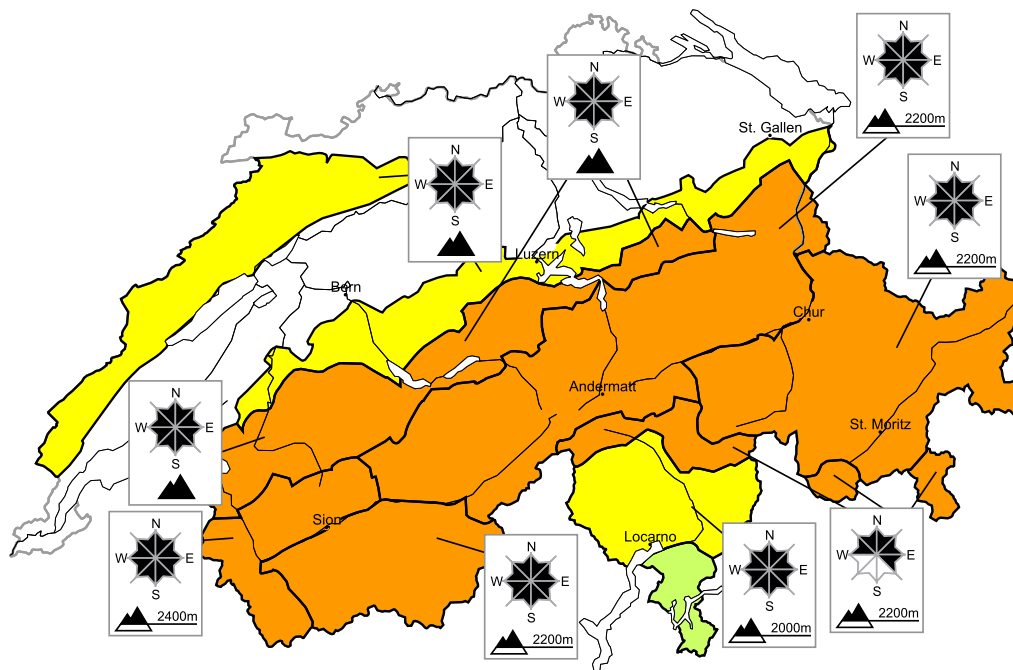


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 4.2.2021, 08:00 / Nächstes Update: 4.2.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.2.2021, 08:00



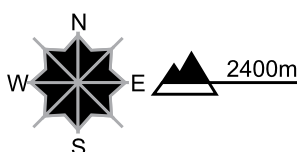
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Trieb Schnee der letzten drei Tage bilden die Hauptgefahr. Zudem können stellenweise Lawinen auch in bodennahen Schichten anreissen und gross werden. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2400 m mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

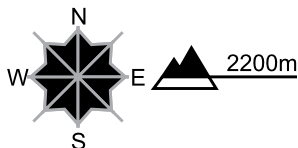
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Südwestwind entstanden Triebschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Diese können vereinzelt in tiefen Schichten anreissen und gross werden.

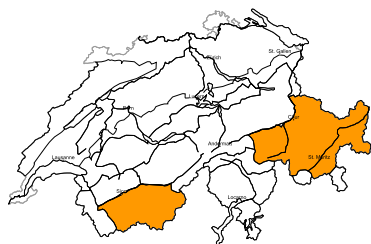
Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2200 m mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein.

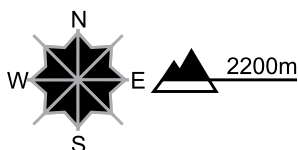
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Im selten befahrenen Gelände sind die Gefahrenstellen häufiger. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Die Triebschneeansammlungen vom Mittwoch sind störanfällig.

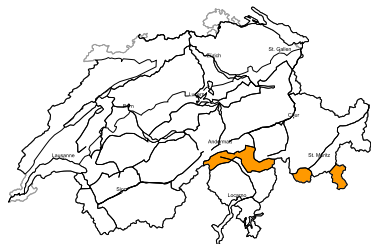
Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2200 m Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein.

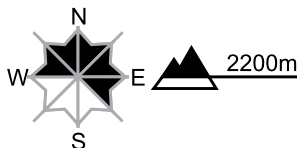
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

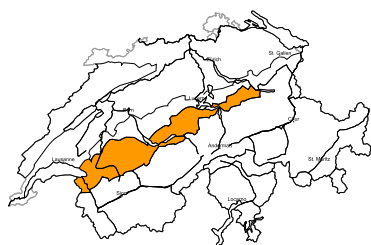
Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen möglich.

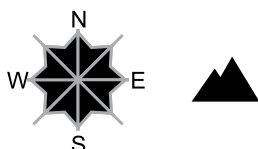
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Gleitschneelawinen, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein. Vor allem an Nord- und Osthängen entstanden Tribschneeansammlungen. Dies besonders oberhalb von rund 2200 m. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

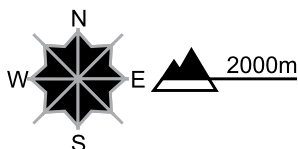
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

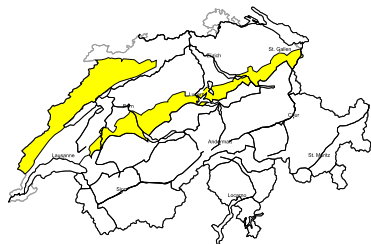
Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen möglich.

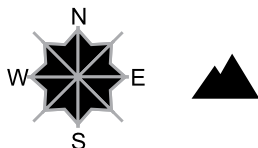
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Nass- und Gleitschneelawinen

Gefahrenstellen

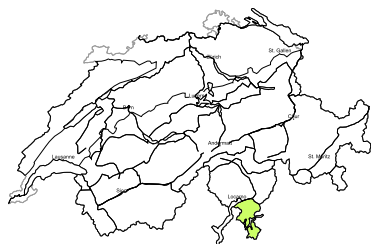


Gefahrenbeschreibung

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen und nasse Rutsche möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

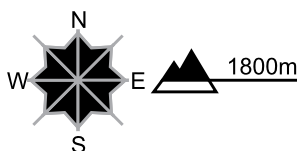
Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Mit der Erwärmung sind einzelne meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.2.2021, 17:00

Schneedecke

Die Schneedecke ist in mittleren und hohen Lagen überdurchschnittlich mächtig. Besonders oberhalb von rund 2200 m befinden sich tief in der Schneedecke ausgeprägte Schwachschichten. In diesen Schichten können vor allem an eher schneearmen Stellen Lawinen ausgelöst werden, wie einige grossflächige Lawinenabgänge in den vergangenen Tagen zeigten. Zudem sind einzelne spontane Lawinen, welche in diesen Schichten anbrechen und die gesamte Schneedecke mitreissen, nicht ausgeschlossen. Aus nicht entladenen Einzugsgebieten sind deshalb weiterhin einzelne sehr grosse Lawinen möglich. Im Süden ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Es sind kaum Brüche im Altschnee zu erwarten. In der Höhe entstanden am Mittwoch mit teils starkem Südwestwind störanfällige Tribschneeansammlungen. Unterhalb von etwa 2000 m ist die Schneedecke stark von Wärme und Regen geprägt. Mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 03.02.2021

Es war meist stark bewölkt. Besonders am Alpennordhang, im Wallis und im Jura fiel Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag zwischen 2000 und 2400 m. Nur in den inneralpinen Gebieten Graubündens war es teils sonnig und trocken.

Neuschnee

Oberhalb von 2200 m:

- Unterwallis, zentrales Wallis, Lötschental, Waadtländer Alpen: 10 bis 25 cm
- übriger Alpennordhang und übrige Gebiete des Oberwallis: 5 bis 10 cm
- sonst weniger

Gesamthaft fiel in den vergangenen drei Tagen seit Sonntagmorgen mit kurzen trockenen Phasen oberhalb von 1800 m:

- Waadtländer Alpen, westlichstes Unterwallis, nördliches Wallis: 60 bis 90 cm
- übriger Alpennordhang, übrige Gebiete des Unterwallis, nördliches Oberwallis: 40 bis 60 cm
- südliches Oberwallis: 20 bis 40 cm

In Graubünden und am Alpensüdhang fiel bedeutend weniger Schnee oder es blieb trocken.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden +3 °C und am Alpensüdhang -2 °C

Wind

verbreitet in der Höhe mässig bis stark aus Südwest, am Alpensüdhang schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Donnerstag, 04.02.2021

In der ersten Nachthälfte auf Donnerstag fällt verbreitet noch etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt von über 2000 m auf 1500 m. In der zweiten Nachthälfte klart es zunehmend auf. Tagsüber ist es in den Bergen trotz hoher Wolkenfelder recht sonnig und trocken.

Neuschnee

Oberhalb von 2200 m:

- westlichstes Unterwallis: 5 bis 15 cm, lokal bis 20 cm
- Alpennordhang, übriges Wallis: um 5 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und 0°C im Osten

Wind

in der Nacht am Alpennordhang und im Hochgebirge stark, zeitweise stürmisch, tagsüber meist mässig aus Südwest

Tendenz bis Samstag, 06.02.2021

Auf der Alpennordseite und inneralpin ist es mit Südföhn meist sonnig. Am Alpensüdhang ist es meist stark bewölkt, aber trocken.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen sollte weiterhin beachtet werden.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch